

Herrn
Bernd Schröder, MdL
Vorsitzender der Wirtschaftsausschusses
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1688**

7. Dezember 2010
sol/fe

Das Verkehrsschild „Grünpfeil an Ampelanlagen“ in Schleswig-Holstein weiter ausbauen

Sehr geehrter Herr Schröder,

stetig steigendes Verkehrsaufkommen, hohe Kraftstoffpreise und Klimaschutzziele stellen Politik, Kfz-Gewerbe, Automobilindustrie und Autofahrer gleichermaßen vor die Herausforderung, neue Wege zu beschreiten. Potenziale zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und Stickoxyden liegen auch in der Organisation des Individualverkehrs.

Eine Möglichkeit, den Verkehrsfluss und damit auch die Umweltbilanz zu verbessern, ist die verstärkte Nutzung des Verkehrsschildes „Grünpfeil“: Die Wartezeit vor einer roten Ampel kostet in einem Mittelklassewagen pro Minute etwa 0,013 Liter Kraftstoff. Würden 10 Minuten Ampelpause pro Tag, an 5 Fahrtagen in der Woche und über 50 Wochen dank der Grünpfeile vermieden, könnte ein Autofahrer rund 30 Liter Kraftstoff p.a. einsparen. Wenn man unterstellt, dass von den 1,45 Millionen Pkw im Bestand in Schleswig-Holstein nur die Hälfte regelmäßig genutzt werden, dann errechnet sich daraus die Einsparungsmenge von 21,75 Millionen Litern Kraftstoff p.a. Da ein Liter verbrauchtes Super-Benzin beispielsweise 2.370 Gramm CO₂-Emissionen entspricht, würden rund 51.500 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden.

Schleswig-Holstein ist mit insgesamt 1.250 Autohäusern und Werkstätten stark vom Kfz-Gewerbe geprägt, das als direkter Ansprechpartner der Autohalter eine bedeutende Multiplikatorfunktion in Fragen der energieeffizienten Mobilität einnimmt. Vor diesem Hintergrund haben das Kraftfahrzeuggewerbe in Schleswig-Holstein, der Automobil-Club Verkehr (ACV) und die Sachverständigenorganisation Dekra beschlossen, das Schild Grünpfeil an Ampelkreuzungen über die Initiative „Ja zum Grünen Pfeil“ weiter zu verbreiten mit dem Ziel, die Organisation des Individualverkehrs zu verbessern und unnötige CO₂-Emissionen zu vermeiden.

Wir schlagen Ihnen vor, einen Antrag mit folgenden Inhalten zur Entschließung zu bringen:

1. Die Landesregierung erkennt an, dass der Ausbau des Verkehrsschildes Grünpfeil einen entscheidenden Beitrag zur emissionsarmen Mobilität leistet.

2. Die Landesregierung wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeiten für die Ausstattung der Ampelanlagen mit Grünpfeilen, gemäß der gesetzlichen Vorschriften, im Land Schleswig-Holstein voll ausgeschöpft sind.
3. Die Landesregierung wird gebeten, Kommunen bei dem Ausbau des Grünpfeils zu beraten und zu begleiten.

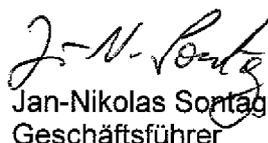
Eine Information rund um das Zeichen 720 StVO („Grünpfeil“) finden Sie beigefügt. Wir sind dankbar, wenn Sie unsere Initiative – wie im Übrigen im Niedersächsischen Landtag bereits erfolgreich durchgesetzt – unterstützen könnten. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Rolf-Dieter Fröhling
Präsident

Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe
Landesverband Schleswig-Holstein



Jan-Nikolas Sonntag
Geschäftsführer